

muß die Produktion zentral, nach einem gesamtgesellschaftlichen Plan leiten.²⁵ Dabei vertraten Marx und Engels die von der Geschichte inzwischen vielfältig bestätigte Auffassung, daß je nach den historischen Bedingungen in den einzelnen Ländern unterschiedliche Maßnahmen notwendig sein werden, um schrittweise die gesamte Produktionsweise umzuwälzen.²⁶

Indem sich die Arbeiter nunmehr die Produktion unterwerfen, entwickeln sie sich als Persönlichkeiten, „deren Anlagen nach allen Seiten hin entwickelt sind, die imstande sind, das gesamte System der Produktion zu überschauen..., ihre allseitig entwickelten Anlagen allseitig zu bestätigen“²⁷.

- d) Die Errichtung des proletarischen Staates ist identisch mit der „Erkämpfung der Demokratie“²⁸. Alle Gewaltanwendung des proletarischen Staates gegen die Bourgeoisie ist demokratisch legitimiert, weil sie im Interesse der überwiegenden Mehrheit des Volkes erfolgt, weil sie mit der Befreiung der Arbeit von den Fesseln des Kapitals die Volksmassen zu Herren über ihre eigenen produktiven Kräfte macht, sie zur bewußten Beherrschung der Natur und Gesellschaft führt. Andererseits ist die proletarische Demokratie nur möglich, wenn sie ständig die ökonomische und politische Macht der Bourgeoisie bricht. „Die Demokratie würde dem Proletariat ganz nutzlos sein, wenn sie nicht sofort als Mittel zur Durchsetzung weiterer, direkt das Privateigentum angreifender und die Existenz des Proletariats sicherstellender Maßregeln benutzt würde.“²⁹ Die Diktatur des Proletariats ist demokratisch, weil mit ihr die Volksmassen bewußt Geschichte machen.
- e) Mittels seiner staatlichen Macht organisiert das Proletariat den Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus. Erst wenn dieser Umwälzungsprozeß im internationalen Maßstab beendet ist, wenn die proletarische Weltrevolution gesiegt hat, wird der Staat überflüssig und stirbt ab. Mit außerordentlichem Weitblick haben Marx und Engels bereits 1848 Wesen und Bedingungen dieses Absterbens des Staates charakterisiert. „Sind im Laufe der Entwicklung die Klassenunterschiede verschwunden und ist alle Produktion in den Händen der assoziierten Individuen konzentriert, so verliert die öffentliche Gewalt den politischen Charakter.“³⁰ Es ist gegen alle revisionistischen Verfälschungsversuche festzuhalten: Für Marx und Engels war das Absterben des Staates seit eh und je Ergebnis einer *Entwicklung* im Sozialismus/Kommunismus. Sie hat die Aufhebung der Klassenunterschiede (nicht nur der Klassengegensätze) genauso zur Voraussetzung wie die Konzentration *aller* Produktion in den Händen der vereinigten Menschen. Und: Absterben des Staates hat nichts mit Anarchie und Spontaneität gemein. Es bleibt auch im entfalteten Kommunismus die Notwendigkeit einer öffentlichen, gesellschaftlichen Gewalt (und Leitung), sie verliert allerdings ihren politischen, ihren Klassencharakter.
- f) Für alle im „Manifest der Kommunistischen Partei“ erörterten Probleme des

25 Vgl. a. a. O., S. 375 ff.

26 Vgl. a. a. O., S. 481 f.

27 a. a. O., S. 376

28 a. a. O., S. 481 ; vgl. auch S. 317, S. 372 f.

29 a. a. O., S. 373

30 a. a. O., S. 482